

Qualifikationskriterien des Deutschen Behindertensportverbandes e.V.

Para Tanzsport

1. Allgemeines

- Als Grundlage für eine Nominierung von Aktiven zu internationalen Veranstaltungen (Welt- und Europameisterschaften) gelten die Allgemeinen Nominierungskriterien des DBS in der jeweils aktuellen Fassung.
- Neben den Allgemeinen Nominierungskriterien des DBS gelten zusätzlich die hier aufgeführten sportartspezifischen Qualifikationskriterien.
- Die Erfüllung der Vorgaben des internationalen Sportfachverbandes sowie die des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) sind grundsätzlich Voraussetzung für eine Nominierung.
- Die innerhalb der letzten 12 Monate vor Wettkampfung erfolgreich absolvierte sportmedizinische Untersuchung an einem DOSB-lizenzierten Institut ist Voraussetzung für eine Nominierung.
- Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand Leistungssport auf Vorschlag des/der zuständigen Cheftrainers*in.
- Der Vorschlag zur Nominierung von Aktiven zu weiteren internationalen Turnieren erfolgt durch den/die zuständige*n Cheftrainer*in.
- Eine selbstfinanzierte Teilnahme an internationalen Turnieren setzt eine Befürwortung des/der zuständigen Cheftrainers*in voraus.
- Bei Duo oder Kombi Wettbewerben wird zur Nominierung stets die Paar-Kombination berücksichtigt.
- Die Erfüllung der Qualifikationskriterien stellt eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Nominierung dar.

2. Qualifikationsnormen

Folgende Leistungsnormen sind zu erfüllen:

Weltmeisterschaften	Platz 1-8 bei einem IPC Weltcup unter Berücksichtigung der n-2 Regel ¹ oder Platz 1-4 bei der letzten Weltmeisterschaft oder Platz 1-2 bei der letzten Europameisterschaft
----------------------------	---

3. Qualifikationszeitraum

Der Qualifikationszeitraum für die IPC-Weltcups beginnt mit dem 01.01. des Veranstaltungsjahres und endet drei Wochen vor dem internationalen Meldeschluss.

¹ Mindestens 2 Teilnehmer habe eine Platzierung hinter dem jeweiligen Sportler belegt.